

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1838

33 (2.2.1838)

Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 33.

Freitag, den 2. Februar 1838.

Literarische Anzeigen.

Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Karlsruhe in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung und in Freiburg in der Fr. Wagner'schen Buchhandlung) zu bekommen:

Die besten Mittel,

die Krankheiten der Haare

zu vermeiden, eingetretene Krankheiten zu heben, dünne Haare zu verdichten, kahle Stellen des Kopfes wieder mit Haaren zu besetzen, kurze Haare in starkes Wachstum zu setzen, raube geschmeidig und glänzend zu machen, so wie auch blonde, graue und rothe Haare zu färben. Nebst einer Anleitung zur Pflege der Haare, wodurch das Ergrauen und Ausgehen verhindert und ihre Länge vergrößert wird.

U n t e r s a n g:

Das vorzüglichste Mittel, um die Krutzeln aus dem Gesichte hinwegzubringen. Zweite Auflage. 8. 1837. broschirt. Preis 36 fr.

So eben ist erschienen und in allen deutschen Buchhandlungen (in Karlsruhe bei G. Braun zu erhalten):

Die Bleichsicht und ein durch vielfache Erfahrungen bewährtes sicheres Mittel dagegen. Für Ärzte und Nicht-Ärzte. 8. Preis ¼ Thlr. od. 27 fr.

Diese, sehr oft lebensgefährliche, Krankheit wird unter dem weiblichen Geschlechte jetzt häufig angetroffen; alle diejenigen aber, welche das in dieser Schrift angeführte Mittel gebrauchen, — hat auch das Uebel den höchsten Grad erreicht — können der wiederkehrenden völligen Gesundheit, bei richtigem diätetischen Verhalten, versichert seyn.

Bollfeiler als jede Pfennigausgabe irgend eines Buches ist:

Ch. B. Schade's Dizionario manuale Italiano - Tedesco e Tedesco - Italiano. Composto colla più gran diligenza. 2 Tomi. Aggiunto l'accento d'ogni parola Tedesca. — Vollständiges italienisches u. deutsches Handwörterbuch in 2 Bände. 125½ Bogen in 8. Leipzig, Hinrichs. Wohlfeilste Ausgabe. Preis 2 fl. 42 fr.

Man findet in Karlsruhe auch bei G. Braun.

Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Karlsruhe in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung und in Freiburg in der Fr. Wagner'schen Buchhandlung) zu bekommen:

Die Gewißheit eines Lebens nach dem Tode,

dargestellt aus den Eigenschaften der belebten und un belebten Körper von E. F. Wakewell. Nach dem Englischen bearbeitet von Dr. E. Schöpfer. 8. 1837. broschirt. Preis 45 Kr.

Jeder Gebildete wünscht über das Wesen seiner Seele und deren Unsterblichkeit Gewißheit zu haben, während die bisherigen, der Religion entnommenen Beweise den Meisten nicht mehr genügen. Die Gewißheit eines Lebens nach dem Tode ist hier vollständig erwiesen. Obiges Werkchen liefert also einen rein praktischen, auf die Naturlehre gestützten Beweis, der Niemanden unbefriedigt lassen wird.

Belletristische Neuigkeiten.

So eben erschienen bei R. F. Köhler in Leipzig und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen (in Karlsruhe, Heidelberg und Freiburg durch die Groos'schen Buchhandlungen):

Reisstab, L., Neue empfindsame Reisen. (Post-See-Strüde und Erzstufen.) 2 Theile. brosch. Preis 6 fl.

Der durch seine historischen Romane und Erzählungen rühmlichst bekannte Verfasser bietet dem Publikum in diesen empfindsamen Reisen reichen Stoff zur Erholung durch dem frischen Humor, Witz und Satyre, mit welchen sie geschrieben sind; dasselbe gilt von dem nachstehenden Werkchen:

— — Scherz und Ernst. Zusammengehörte Schriftchen. broschirt. Preis 2 fl. 24 fr.

Sedgwick (Miss), Redwood. Aus dem Englischen. 2 Theile. brosch. Preis 4 fl. 30 fr.

In demselben Verlage erschienen:

Reisstab, L., Algier und Paris. Zwei Novellen. 3 Theile. Preis 8 fl. 6 fr.

— — Sagen und Erzählungen. 3 Theile. Preis 6 fl. 18 fr.

— — Gedichte. Preis 2 fl. 6 fr.

Sedgwick (Miss), Erzählungen und Novellen. Aus dem Englischen. 1r und 2r Band. Hope Kostie. 2 Theile. Preis 4 fl. 30 fr.

3r und 4r Band. Die Familie Linwood. 2 Thle.
Preis 5 fl. 24 kr.

Im Komtoir des Staats- und Regierungs-
blattes in Karlsruhe ist zu haben:

Zollgesetz, Zollordnung und Zollstrafgesetz für das
Großherzogthum Baden, nebst dem Einführungs-
edikte zum Zollgesetz und zur Zollordnung, verkün-
det im großh. Staats- und Regierungsblatte von
1837, und hiernach auf Anordnung des großh.
Finanzministeriums besonders abgedruckt.
Preis, broschirt, 24 kr.

A n k ü n d i g u n g.

Die

**Sammlung von Gesetzen und Ver-
ordnungen über das evangel. protest.
Kirchen-, Schul-, Ehe- und Armenwesen
im Großherzogthum Baden, herausgegeben
v. Pfarrer Kieger zu Willstätt,**

wird in einem vierten, in sechs Wochen auszugehenden
Bändchen ihre Fortsetzung finden. Dieses Bändchen wird
mit einem neu bearbeiteten, alle 4 Bände umfassenden
Hauptregister und mit einer chronologischen Uebersicht aller
in die Sammlung übergegangenen Gesetze und Verordnun-
gen versehen werden. Wir bringen dies, auf mehrfältige
Anfragen, zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerkten,
daß uns der Hr. Herausgeber von nun an in den Stand ge-
setzt habe, die früheren 3 Bände um den ursprünglichen
Subskriptionspreis à 6 fl. 15 kr. durch alle vaterländischen
Buchhandlungen abzugeben. Auch einzelne Theile können
noch auf eine Zeitlang bezogen werden, und es kostet Theil I.
2 fl., Theil II 2 fl. 15 kr. und Theil III 2 fl.; eben
so kann der vierte Theil (berechnet auf 17 — 18 Bogen
à 6 kr. per Bogen) allein bezogen und benützt werden,
indem er die Jahrgänge 1836 und 1837 vollständig ent-
hält, und somit eine neue Folge eröffnet.

Offenburg, den 1. Februar 1838.

J. Braun'sche Buchhandlung.

Fischfangverpachtung.

Donnerstag, den 15. Febr. d. J.,
gibt die Stadtgemeinde Kleinlaufenburg
den ihr eigenthümlich zugehörigen und
bisher auf eigene Rechnung betriebenen Fischfang
am Rheinfluss, welcher, wie bekannt, an Salmen,
Lachsforellen, Hechten, Nasen u. s. w. einer der
bedeutendsten am Rheinstrome ist, wenigstens für
eine Zeit von sechs Jahren dem Meistbietenden in
öffentlicher Versteigerung in Pacht.

Die Pachtliebhaber zu dieser wohlhabträgtlichen
Fischerei, die vorzüglich in den nahe gelegenen

Badeorten Nargau, Baden, Schinznach und Ba-
denweiler einen vortheilhaften Absatz findet, wer-
den höflich eingeladen, sich am Steigerungstage
zahlreich einzufinden. Die annehmbaren Steige-
rungsbedingungen sind bis zum Verpachtungstage beim
Bürgermeisteramte dahier einzusehen; auch werden
dieselben auf portofreie Anfragen schriftlich mitge-
theilt.

Kleinlaufenburg, den 12. Jan. 1838.

Der Gemeinderath.

Brentano, Bürgermeister.

vdt. Rueb.

Bretten. (Gutverleihung.)



Am 13. Febr. d. J. wird Unterzeich-
neter, wegen Ablebens des bisherigen
Beständers, sein auf hiesiger Gemarkung gele-
genes Gut Schwarzerdthof, bestehend aus den
nöthigen Wohn- und Oekonomiegebäuden, 3
Brtl. Garten am Hause, 122 Morgen Acker-
feld, 19 Morgen Wiesen, wozu noch 8 Mor-
gen 3 Brtl. Bruch gegeben werden können,
durch öffentliche Steigerung in seiner Behan-
dung auf 6 Jahre, vom 1. März d. J. an, in
Pacht geben. Lusttragende können dasselbe,
wie auch die Pachtbedingungen, täglich einse-
hen. Auswärtige Steigerer haben gerichtliche
Vermögenszeugnisse vorzuzeigen.

G. A. Paravicini,
Posthalter.

Krautheim. (Dienstantrag.) Bei dem unterzeich-
neten Amte ist sogleich ein Altkuariat durch einen schon geübten
Rechtspraktikanten zu besetzen, und beträgt der jährliche Gehalt
500 fl. Die hierzu lusttragenden Herren Rechtspraktikanten be-
lieben sich daher an das unterzeichnete Amt, unter Vorlage ihrer
Zeugnisse, zu wenden.

Krautheim, den 26. Jan. 1838.

Geoff. badisches Amt.

Schneider.

vdt. Schmidt.

Nr. 1427. Lehr und Offenburg. (Bauakford.)

In Folge der höhern Orts genehmigten Kirchenreparation zu
Schuttern werden die verschiedenen Arbeiten, und zwar:

die des Maurers zu	2,469 fl.
• • Zimmermanns zu	5,007 fl.
• • Schreiners zu	403 fl.
• • Glasers zu	165 fl.
• • Schlossers und Schmieds	522 fl.

Zusammen veranschlagt 8,566 fl.

dann die des Schieferdeckers besonders im Anschlag zu 1,712 fl.

Montags, den 5. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

zu Schuttern, im Wirthshause zum Adler, der öffentlichen Ab-
schreibungsversteigerung ausgesetzt, und dazu tüchtige und kautions-
fähige Handwerksleute mit dem Bemerkten eingeladen, daß Niemand

und Ueberschläge von nun an täglich bei der Domänenverwaltung
Lahr und Bauinspektion Offenburg eingesehen werden können.
Lahr und Offenburg, den 18. Januar 1838.

Groß. badische
Domänenverwaltung und Bauinspektion.
Staib. F. Ruf.



Heidelberg. (Baukord.) Die verschiede-
nen Arbeiten an dem neu zu erbauenden Schulhause
zu Rohrbach bei Heidelberg werden
Montag, den 12. Febr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Gemeindehause zu Rohrbach an den Benignstehenden
in Akord gegeben.

Die Arbeiten sind folgende und der Voranschlag beträgt:

1) Zimmermannsarbeit	2,121 fl. 13 kr.
2) Schreiner	645 " 39 "
3) Schlosser	590 " 17 "
4) Glaser	250 " 40 "
5) Tüncher	259 " 56 "
6) Blechner	51 " 24 "
7) Schieferdecker	52 " 18 "
8) Herstellung eines Brunnens	246 " 6 "

Pläne und Zeichnungen können auf diesseitigem Geschäftszim-
mer und am Tage der Verhandlung auf dem Gemeindehause zu
Rohrbach eingesehen werden.

Die Arbeiten selbst werden nur an anerkannt tüchtige Meister
gegeben.

Heidelberg, den 30. Jan. 1838.
Groß. bad. Pflege Schönau.
Conz.

Nr. 2,123. Schwellingen. (Holzversteigerung.) In
den Domänenwaldungen der Bezirksforst St. Leon werden
durch den Bezirksförster Mader in kleinen Losabtheilungen
versteigert

den 8., 9., 10. und 11. Febr. d. J.
im Distrikt Bula ch:

194 Klafter buchenes Scheiterholz,
409 " eichenés do.
26 " forlenes do.
22 1/2 " buchenes Prügelholz,
59 1/2 " eichenés "
4,725 Stück buchenes Wellen,
4,175 " eichene "
250 " forlene "

6 Stämme eichenés Bauholz;
wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß
die Zusammenkunft jeden Tag, früh 9 Uhr, auf dem Schlag
statt findet.

Schwellingen, den 22. Januar 1838.
Groß. badisches Forstamt.
F. Welten.

vd. Zipperlin.

Gernsbach. (Holzversteigerung.) Aus Domänen-
waldungen des Forstbezirks Kallenbrunn wird

Montag, den 12. Febr. d. J.,

durch Bezirksförster Eichrodt nachbenanntes Brennholz der
loosweisen Versteigerung ausgesetzt, wozu sich die Liebhaber an
benanntem Tag, Vormittags 10 Uhr, im Gasthause zum Bock
dahier einfinden können:

36 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
464 " tannenes do.
724 " forlenes und tannenes Prügelholz.

Gernsbach, den 22. Jan. 1838.
Groß. badisches Forstamt.
v. Kettner.

Nr. 2,336. Mannheim. (Schuldenliquidation.) Ge-
gen die Robiste, August Böller von Mannheim, ist Sant er-

kannt, und Tagsahrt zum Richtstellungs- und Vorzugsverfah-
ren auf

Freitag, den 2. März 1838,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei anberaumt.

Es werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für
einem Grunde, Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefor-
dert, solche in der angeordneten Tagsahrt, bei Vermeidung des Aus-
schlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmäch-
tigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwai-
gen Vorzugs- oder Unterpfansderechte zu bezeichnen, die der An-
meldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der
Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweis-
mitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß in der Tagsahrt ein Massepfleger
und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachschvergleich-
che versucht werden sollen, mit dem Beisatze, daß, in Bezug auf
Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-
ausschusses, die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschiene-
nen beitreten angeordnet werden.

Mannheim, den 27. Jan. 1838.

Groß. badisches Stadtamt.
v. Teuffel.

vd. Niednagel.

Nr. 1,015. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.)
Durch Beschluß vom Heutigen ist über das Vermögen des ver-
storbenen Badischenhofwirths Egel von Eggenstein Sant erkannt,
und Tagsahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 16. Febr. d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt worden. Alle Gläubiger des genannten Falliten
werden aufgefordert, bei dem unterzeichneten Amt an obigem
Tag und Stunde persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte
ihre Forderungen, resp. Vorzugsrechte, unter Vorlage der betref-
fenden Urkunden richtig zu stellen, widrigenfalls dieselben von
der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden. In gedachtem
Termin wird auch über die Wahl des Curator massae, so wie
über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse ver-
handelt, ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- u. Nach-
schvergleich versucht, von dem weder selbst, noch durch Man-
datare liquidirenden Gläubiger aber angenommen werden, daß
er in dieser Hinsicht der Mehrzahl der Kreditoren beitrete.

Karlsruhe, den 23. Jan. 1838.

Groß. bad. Landamt.
Glad.

vd. Gulde.

Nr. 15,900. Wertheim. (Strafkenntnis.) Der
leibige Johann Jakob Kronmüller von Rafig, welcher sich auf
die unterm 24. Jan. 1833 ergangene öffentliche Aufforderung we-
der dahier, noch bei dem groß. Rekrutierungsoffizier zu Mann-
heim sifirt hat, wird nunmehr als Refraktär für schuldig erkannt,
derselbe des Bürgerrechts verlustig erklärt, und, vorbehaltlich der
persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle, in die gesetzliche Geld-
strafe zu 800 fl. bei vereinstigtem Vermögensanfalle verurtheilt.

Wertheim, den 20. Dez. 1837.

Groß. bad. Stadt- und Landamt.
Gärtner.

vd. Altmann.

Nr. 376. Korl. (Erkenntnis.) Da sich auf die öffent-
liche Aufforderung vom 17. Juli v. J. Nr. 5,822, der Eigenthü-
mer der am 8. desselben Monats auf dem Roswörth bei Auenheim
aufgefundenen 7 Waarenkoll nicht angemeldet hat, so wird nun-
mehr deren Konfiskation hiermit erkannt.

Korl, den 15. Jan. 1838.

Groß. bad. Bezirksamt.
Eichrodt.

Nr. 75. Sengenbach. (Entmündigung.) Der Bür-
ger und Hofbauer, Jakob Decker von Nordrach, ist wegen vollstän-

diger Geistesabwesenheit, durch Beschluß vom Heutigen, für entmündigt erklärt; und für ihn dessen Ehefrau, Sophia, geborene Kiele, als Vormünderin bestellt, respekt. zum Selbsthandeln ermächtigt worden; was wir anmit öffentlich bekannt machen.

Gengenbach, den 3. Jan. 1838.

Groß. badisches Bezirksamt.
Wassmer.

Nr. 1,059. Offenburg. (Erboorladung.) Den 6. April v. J. starb dahier der hiesige Bürger und Hafnermeister, Ewaldus Liescher, und hinterließ ein beträchtliches Vermögen von 166 fl. Dreizehnten, welche an diese Verlassenschaft auf den Grund des Erbrechts Ansprüche zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, solche

innerhalb 6 Wochen

hier geltend zu machen, indem sonst dieses Vermögen der Wittve des Verstorbenen unter den gesetzlichen Bedingungen überlassen wurde.

Offenburg, den 19. Jan. 1838.

Groß. badisches Oberamt.
Kern.

Heiligenberg. (Erboorladung.) Georg Kadler von Immenstad ist als Miterbe der Verlassenschaft der verstorbenen Michael Langensteinischen Ehefrau, Theresia, geborenen Kadler, daselbst berufen. Da jedoch sein Wohnsitz oder Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe zur Erbtheilung mit dem Bedenten hiermit vorgeladen, daß, wenn er innerhalb drei Monaten nicht erscheint, die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn gedachter Georg Kadler zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Heiligenberg, den 5. Jan. 1838.

Groß. badisches Amtskreisamt.
Mader.

Nr. 416. Schwegingen. (Erbkaltablung.) Der seit 38 Jahren unbekannt wo? abwesende Johann Jakob Volz von Seckenheim, oder seine allenfallsigen Leibeserben, werden hiermit aufgefordert, sich

innen Jahresfrist

dahier zu sistiren, um das unter Kuratel stehende Vermögen des Abwesenden in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, bei Abgang bekannter gesetzlicher Erben, der Staatskasse zugewiesen werden wird.

Schwegingen, den 9. Jan. 1838.

Groß. bad. Bezirksamt.
Häselin.

Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Der Wilhelm Barrié von Friedrichsthal ist im Jahre 1834 nach Amerika gereist, hat sich inzwischen daselbst bürgerlich niedergelassen, und wünscht nunmehr, daß ihm sein zu Friedrichsthal noch vorhandenes Vermögen ausgefolgt werde.

Es werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Rechtsgrunde, eine Forderung zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche dahier bis

Donnerstag, den 15. Febr. d. J.,

Morgens 8 Uhr,

näher geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn man später ihnen nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhelfen kann.

Karlsruhe, den 20. Januar 1838.

Groß. badisches Landamt.
Flad.

Edt, Braunwald.

Karlsruhe. (Gesuch.) Die unterfertigte Behörde bedarf zu den Zehentablösungsgeschäften noch einen gründlichen und gewandten Arbeiter aus der Klasse der Kameralpraktikanten oder Skribenten.

So lange derselbe dahier als Revident verwendet wird, erhalte er monatlich 50 fl., bei der Verwendung als Zehentab-

lungskommissär per Tag 2 fl. 30 fr. bis 3 fl. neben den Reisekosten.

Der Eintritt soll sogleich geschehen, darf sich aber, unter Umständen, auch bis zu 3 Monaten verzögern.

Diesjenigen, welche zur Uebernahme der Stelle Lust tragen haben sich

binnen 14 Tagen,

unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden.

Karlsruhe, den 23. Januar 1838.

Ministerium des Innern.
Evangelische Kirchensektion.
v. Berg.

Lepique.

Karlsruhe. (Gesuch eines Lehrmädchens.) Zu einem stillen Geschäft wird ein Lehrmädchen gesucht, welches jedoch nicht über 14 Jahre alt seyn darf. Der Eintritt kann sogleich oder auch erst auf Ostern geschehen. Nähere Auskunft erhält man auf frankirte Briefe oder mündliche Anfrage in der alten Herrenstraße Nr. 5, zu ebener Erde, links.

Bekanntmachung.

Die Herren Aktionäre der würt. Schiffahrtassuranz-Gesellschaft zu Heilbronn werden hiermit benachrichtigt, daß die nach §. 25 der Statuten zu haltende Generalversammlung am

Montag, den 12. Febr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Saale des Gasthofs zum Adler in Heilbronn stattfinden wird. Der Ausschuss sieht sich durch die, in seinem seitherigen Wirken, gesammelten Erfahrungen veranlaßt, die Abänderung einiger Paragraphen der Statuten und Assuranzordnung vorzuschlagen, und ladet deswegen die H. H. Aktionäre zu einem zahlreichen Besuch höflich ein.

Heilbronn, den 26. Jan. 1838.

Der Ausschuss der würt. Schiffahrtassuranz-Gesellschaft zu Heilbronn.

Nürnberg. Bekanntmachung, den Ludwig. (Donau-Main-) Kanal betreffend.) Bis Samstag, den 10. Februar d. J., wird bei dem königl. Landgerichte Metterbura die Herstellung sämtlicher Steinbau- und Maurerarbeiten, inkl. der Materiallieferung, zu den fünf Schleusen im Altmühlthale zwischen Schlenker und Diefelach nach dem Ausmaße an einen Uebernehmer aus den Mindestnehmenden versteigert. Die Kosten hierfür sind approximativ auf 160,000 fl. — kr. veranschlagt. Der Bauplan, Kostenvoranschlag, die Baubeschreibung und das Bedingnisheft sind bei der königl. Kanalbauinspektion in Niedernburg einzusehen, und hinsichtlich des Beginnens der Verhandlung und der zu leistenden Kaution wird sich auf die in Nr. 26 und 28 der Karlsruhe'her Zeitung von diesem Jahre enthaltene Ausschreibung vom 8. d. M. in gleichem Betreffe bezogen.

Schließlich wird bemerkt, daß das Altmühlthale schon sehr viele geöffnete Steinbrüche, so wie auch Gelegenheit zur Eröffnung neuer darbietet.

Nürnberg, den 18. Januar 1838.

Königl. bayerische Kanalbauinspektion.

Joh. v. Pechmann, Vorschlag,
K. Oberbaurath. K. Regierungs- und Kreisbaurath.